



Hintergrund-Informationen aus Umwelt, Wirtschaft und Finanzen Geld- und Ökotipps

[Umwelt Infos](#) [Umwelt Beratung](#) [Umwelt Wirtschaft](#) [Umwelt Finanzen](#) [Umwelt-Technologie](#) [Umwelttipps](#) [Umweltfonds](#)
[Geldtipp](#) [Ökotipp](#) [Save the planet](#) [Wasser-Info](#) [Ökostrom-Test](#) [Nasa-Info](#) [elektro4](#) [Archiv](#) [Links](#) [Impressum](#)
[kostenlos abonnieren](#)

Umwelt-Index Oktober 2004

- + [Erneuerbare Energien statt Atomkraft.](#)
- + [Nachhaltigkeit wird sichtbar mit der R-Symbolik!](#)
- + [Umwelt-Finanzen: Umweltfreundliche private Altersvorsorge jetzt! Ökologische Geldanlage mit 6,75% Festzins, US-Fonds etc.](#)
- + [Umwelt-Technologie: Meeresströmungs-Kraftwerke, Electric Lithium Ion Car, Brennstoffzellen aus Insekten, Polymere Solarzellen, Energie- und Strompreise etc.](#)
- + [Spruch des Monats](#)
- + [Artenod löst Kettenreaktion aus!](#)
- + [Werden Sie zum Retter der Bonobos.](#)
- + [Vorsicht beim Kauf von Weintrauben!](#)
- + [Greenpeace: Immer mehr Pestizide im Essen erlaubt.](#)
- + [Demokratie oder Öl-Wirtschaft: US-Präsidentschaftswahlen, Flugbenzinsteuer etc.](#)
- + [Lärm gefährdet Meeres-Säugetiere.](#)
- + [Zum 11-09-2001](#)
- + [Klimawandel: Klimawandel beeinflusst biologische Vielfalt spürbar!](#)
- + [Immer mehr Wirbelstürme!](#)
- + [Gentechnik-Gesetz und Biotechnologie in der Landwirtschaft.](#)
- + [Wasser in Not!](#)
- + [Hitler erfand die Auto-Diktatur.](#)
- + [Deutsche Autos nur noch zweitklassig!](#)
- + [Zeitbombe Pestizidmüll.](#)
- + [Müllberge: Stiller Killer der Südsee.](#)
- + [Filmtipp: Fahrenheit 9/11 \(Michael Moore\)](#)
- + [Buchtipps: "Wodurch sind wir in die ökologische Bedrohung gekommen?" von Jaspar von Oertzen](#)
- + [Statistik: Gesundheit in USA](#)
- + [Umwelt-Termine](#)
- + [Nein zu GATS \(WTO\).](#)
- + **PS:** [Eine positive Einstellung verzögert das Altern.](#)

[PDF-Druckversion](#)

Erneuerbare Energien statt Atomkraft.

Sowohl international als auch in Deutschland häufen sich seit einigen Monaten die Stimmen,

die nach einer „Renaissance“ der Atomenergie rufen. Es handelt sich dabei offensichtlich um eine breit angelegte, organisierte Kampagne, deren durchgängiges Argumentationsmuster aus drei Elementen besteht:

- der Anerkennung, dass fossile Energien Klimaveränderungen hervorrufen,
- der Behauptung, dass Atomenergie nicht durch Erneuerbare Energien ersetzt werden könnte,
- der Behauptung, dass Atomenergie durch neuere technische Entwicklungen risikofrei geworden sei.

Diese Kampagne zielt auf eine neue **Investitionsoffensive der Atomenergie** und darauf, eine Entfaltung der Erneuerbaren Energien zu verhindern.

Die Erschöpfung der flüssigen Erdöl- und der Erdgasreserven naht. Die Klimaveränderungen wegen fossiler Energieemissionen nehmen dramatische Ausmaße an, in Form immer häufiger eintretender und breiter wirkender Wetterkatastrophen und ihren wirtschaftlichen Schadensfolgen. Die **umfassende Umstellung auf Erneuerbare Energien ist überfällig**, verbunden mit einer erheblichen Minderung der Energieverbrauchsmengen durch konsequente Effizienzsteigerung.

Tatsächlich sind die Risiken der Atomenergie größer statt kleiner geworden:

- Auch die **Uranvorkommen werden in etwa vier Jahrzehnten erschöpft sein**, obwohl Atomenergie nur 7% des Weltenergiebedarfs deckt. Eine Fortführung der Atomenergie oder gar deren Ausweitung wäre deshalb nur durch *Schnelle-Brüter-Reaktoren* möglich, die **bis heute nicht betriebstauglich** sind, massive Kostensteigerungen hervorrufen und atomwaffenfähiges Plutonium produzieren;
- Die Frage der „Entsorgung“ des **Atommülls, der zehntausende Jahre hoch radioaktiv bleibt**, ist auch nach 50 Jahren Atomenergienutzung ungelöst; sie ist auch nicht verantwortlich lösbar;
- Die Unfallrisiken, so wünschenswert erfolgte Risikominderungen sind, liegen nach der "Risikostudie Atomkraftwerke" bei einer Wahrscheinlichkeit von 0,1%. Dieser Risikofall kann nie eintreten – **aber auch morgen!!!**
- Mit der weiteren Verbreitung der Atomenergie wächst die **Gefahr der Verbreitung von Atomwaffen**, so wie aktuell im Iran, und der Ausbreitung des Atomterrorismus. Die Länder, die nach Atomwaffen streben, versuchen dies über die Brücke der Atomenergie. Die Trennung zwischen "friedlicher" und militärischer Nutzung der Atomenergie wird immer schwieriger.

Wegen der Fixierung auf die Atomenergie wurden die Erneuerbaren Energien jahrzehntelang missachtet und ihre Förderung blockiert oder vernachlässigt – ein fundamentales Versäumnis. Der vermeintliche **"Wirtschaftlichkeitsvorteil" der Atomenergie beruht auf staatlichen Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen seit den 50er Jahren in einer Gesamthöhe von weltweit über 1000 Mrd. Dollar. Etwa 90% aller Forschungs- und Entwicklungsausgaben im Energiebereich der OECD-Länder flossen in den letzten 50 Jahren in die Atomenergie [Lobby-Wirtschaft].**

Erneuerbare Energien sind die Alternative zur Atomenergie. Ihr Potenzial reicht aus, um

künftig sowohl auf Atomenergie als auch auf fossile Energienutzung verzichten zu können – und auch dazu den steigenden Weltenergiebedarf zur Armutsbekämpfung zu decken. **Erneuerbare Energien werden laufend billiger**, durch Massenproduktion der Anlagen und technische Optimierungen. **Atomare und fossile Energien werden hingegen laufend teurer**, durch steigende Förderkosten und Umweltschäden sowie wachsendem technischen und militärischen Sicherheitsaufwand. Schon jetzt ist die **Erzeugung von Windstrom in windgünstigen Regionen betriebswirtschaftlich billiger als Strom aus neuen Atomkraftwerken**.

Nur mit Erneuerbaren Energien kann eine unabhängige und dauerhafte, emissionsfreie und sichere Energieversorgung aufgebaut werden.

Allmählich dämmert es auch den jungen Konservativen, dass sie mit ihrer Atompolitik ein Imageproblem bekommen. Es hat sich inzwischen sogar in der *Jungen Union* herumgesprochen, dass Atomenergie noch von knapp 20% der Deutschen gewünscht wird, aber Erneuerbare Energien von über 80%.

Erneuerbare Energien schneiden im Test gut ab.

Erneuerbare Energien und ihre Herstellung hat die jüngste Ausgabe des *Industriemagazins* genauer unter die Lupe genommen und deren Erfolg und energetischer Ausbeute beurteilt. Demnach sind die Solarfarm, Photovoltaikkraftwerke, Wellen- und Windfarmen, Biomasse Vergasung und Vergärung sowie das Hot-Dry-Rock-Geothermieverfahren die Top-Aufsteiger. Mehr bei

<http://www.eurosolar.org>

<http://www.sonnenseite.com/fp/archiv/Akt-News/5306.php>

<http://www.facts-on-nuclear-energy.info>

<http://www.presstext.de/pte.mc?pte=041001045>

Nachhaltigkeit wird sichtbar mit der R-Symbolik!

Das R-Symbol kennzeichnet Produkte und Gebäude mit Zukunft. Die Konsumenten können auf einen Blick erkennen, welche Ressourcenanteile in einem Produkt verwendet wurden. In einer 10-er Skala im R-Symbol werden grün die nachwachsenden Anteile, gelb die mineralischen und rot die fossilen Produktanteile ausgewiesen. Nachhaltige Produkte werden damit sichtbar und die Produktinhalte transparent gemacht.

Die Produzenten haben hierzu eine verbindliche Volldeklaration vorzulegen, so wie dies im Lebensmittelbereich mit dem BIO-Siegel bereits praktiziert wird. Mehr bei

<http://www.eco-umweltinstitut.com/ecoinfo/shownewsdetail.cfm?newsid=1553>

Umwelt-Finzen:

Umweltfreundliche private Altersvorsorge jetzt!

Seit 1957 funktioniert die gesetzliche Rente nach dem Umlageverfahren, d.h. die Arbeitnehmer finanzieren die Rente direkt. Doch die Geburtenrate sinkt und immer mehr Bundesbürger werden immer älter. Hinzu kommt, dass durch vermehrte Arbeitslosigkeit (die in den nächsten Jahren noch weiter ansteigen wird) es immer weniger Rente-finanzierende Arbeitnehmer geben wird.

Das Alterseinkünftegesetz beinhaltet eine Dynamik von bisher ungekanntem Ausmaß, denn es wird in den kommenden 35 Jahren zu **alljährlichen Steueränderungen** führen: Für jeden neuen Rentnerjahrgang wird der Besteuerungsanteil der Renten neu und höher berechnet, der Versorgungsfreibetrag, der neue Zuschlag zum Versorgungsfreibetrag und der Altersentlastungsbetrag neu und niedriger festgesetzt. Außerdem wird sich in den nächsten 20 Jahren jedes Jahr für alle Erwerbstätigen die Berechnung der abzugsfähigen Vorsorgeaufwendungen ändern. **Gesetzliche Renten werden sukzessive bis 2040 voll besteuert!** Mehr bei

<http://www.steuerrat24.de/dynasite.cfm?dssid=2050&dsmid=51865>

Für alle, die jetzt noch nicht Rentner sind, wird sich im Zuge der (noch anstehenden) Rentenreformen eine Versorgungslücke auftun. Nur höchstens 50 bis 60% vom derzeitigen Nettoeinkommen wird als Rente übrig bleiben.

Deshalb sollte **jetzt jede(r) für sich selbst vorsorgen**, um als Ruheständler(in) den Lebensstandard auch nur annähernd halten zu können. Aber ob Kapital-Lebensversicherung oder private Rentenversicherung: wenn Sie später auf Ihre Erträge nicht noch **zusätzlich Steuern** zahlen wollen, müssen Sie sich **bis zum 31.12.2004 für eine private Altersvorsorge entschieden haben!** Wer später abschließt, muss den sog. Ertragsanteil (also mindest. 50%) voll versteuern. Um auch für die Kinder die jetzigen Steuervorteile zu erhalten, sollten Eltern (oder auch Großeltern) jetzt schon den ersten Schritt für die private Altersvorsorge ihrer Kinder machen.

Eine Altersvorsorge der ethisch-ökologischen Art ist die UmweltaktienRente. Sie investieren per Fondspolice in nachhaltige ökologische Fonds, die Sie sich selbst aussuchen können.

- * die Dividendenzinserträge müssen nicht versteuert werden (bei Abschluß noch in 2004).
- * Sie zahlen keinen Ausgabeaufschlag.
- * Sie zahlen keine Depotgebühren und
- * Sie erhalten ohne Gesundheitsprüfung bis zu 50.000 Euro Todesfallsumme.
- * Ab 50 Euro monatlich möglich.

Mehr bei

<http://www.eco-best-invest.com/umweltaktienrente.html>

Die 10 besten nachhaltigen Investmentfonds:

Energiefonds sind besonders erfolgreich. Die besten in Deutschland erhältlichen Nachhaltigkeitsfonds erzielten im Juli deutliche Wertzuwächse. Der Spitzenreiter, der *Invesco*

GT Energy, stieg um 5,4%. Mehr bei
http://www.ecoreporter.de/index.php?action=_n10731

Ökologische Geldanlage mit 6,75% Festzins!

Die Solar Millenium AG bietet Wertpapiere zur Unternehmensfinanzierung (solarthermische Kraftwerke in Spanien) in verbrieft Form an. Bereits ab 1000 Euro können Sie Anteile erwerben, die vom ersten Tag an mit **6,75% Festzins p.a.** verzinst werden. Die Auszahlung der Zinsen erfolgt jährlich. Bei einer kurzen Laufzeit von 5 Jahren sind die Wertpapiere frei übertragbar. Danach wird die Anleihe vollständig zurückgezahlt.

Mit dieser Kapitalanlage ermöglichen Sie gleichzeitig weltweit die Realisierung solarer Stromerzeugung. Eine schnelle Teilnahme lohnt sich, da die Verzinsung beginnt, sobald die Überweisung eingegangen ist. Tel. +49 (9131) 9409-0 Mehr bei
<http://www.solarmillenium.de>

Windpark Marpingen – ein "Kurzläufer mit maximalem Return Of Invest"

- 12 Jahre Fondslaufzeit bis 31.12.2016

- 3 x GE Wind Energy 1,5sl am Standort bei Saarbrücken mit 6,2 m/s in 85 m NH

Investitionskosten pro kWh lediglich 0,66 €

- insgesamt **ca. 206 % Ausschüttungen**

- steuerliches Ergebnis über die gesamte Laufzeit ca. 109%; ca. bis 87% steuerliches Ergebnis in 2004.

Frühzeichnerbonus in Höhe von 8% p.a. Mehr bei

<http://www.oekorenta.de/asp/beteiligungen.asp>

Hände weg von US-Fonds!

Wer in US-Fonds investiert, kommt frühestens in 7 bis 12 Jahren wieder an sein Geld. Das gilt besonders für US-Immobilienfonds. Und nicht nur der Wechselkurs des Dollar ist unberechenbar, sondern auch die wirtschaftliche Entwicklung der USA. Seit dem 11. September 2001 lässt die derzeitige Regierung **jeden Tag eine Milliarde Dollar drucken**, so dass die tatsächliche Inflationsrate viel höher ist als die offiziell angegebene [die Regierung muss nämlich anhand der Inflationsrate in die Pensionskassen einzahlen]! Was momentan wirklich boomt, sind Waffen und Öl.

Für US-Fonds wird z.Zt. stark geworben; mit Aussicht auf hohe Renditen sollen Investoren angelockt werden, die die marode US-Wirtschaft stärken sollen.

Umwelt-Technologie - die Energie für den Frieden:

Um es zu überleben, müssen wir im 21. Jahrhundert unseren Energieverbrauch in dem Maße durch Erneuerbare Energien ersetzen, wie er im 19. und 20. Jahrhundert entstanden ist. Wenn wir unsere natürlichen Energien nicht nutzen, so ist das nur auf einen Intelligenzmangel unserer Spezies zurückzuführen.

Idealtechnologien nutzen Ressourcen, die unbegrenzt verfügbar sind, bei ihrer Nutzung nicht verschleifen, die regenerierbar sind und nach deren Nutzung keine negativen Folgeeffekte auftreten. Die Experten meinen, dass Bioenergie allen anderen regenerativen Energien mengenmäßig weit überlegen ist. Zudem bietet sie die Möglichkeit der problemlosen Speicherung und der vielfältigen Nutzung, die von der Verbrennung über Vergärung bis hin zur thermochemischen Vergasung reicht.

>>> 130.000 neue Arbeitsplätze, ein Umsatzvolumen von jährlich rund 10 Milliarden und die Vermeidung von 50 Mio. Tonnen CO₂-Emissionen pro Jahr sind die bisherige Bilanz des EEGs in Deutschland. Zukünftig können es bis zu 500.000 Arbeitsplätze sein.

> Die Milliarden-Subventionen für Atomkraft in den 70er Jahren sind übrigens nie diskutiert worden!

Meeresströmungs-Kraftwerke

Beständig wechseln in vielen Meeren Ebbe und Flut etwa alle sechs Stunden und setzen riesige Wassermassen in Bewegung. Mit Meeresströmungs-Kraftwerken können diese als erneuerbare Energiequelle zur Stromerzeugung genutzt werden. Das Projekt "Seaflo - Strom aus Meeresströmungen" stellt die Ergebnisse einer Pilotanlage vor, die 2003 im Rahmen eines britisch-deutschen Forschungsprojekts vor der englischen Küste in Betrieb genommen wurde.

Die Anlage ähnelt einer Windenergieanlage - doch der **Rotor dreht unter Wasser**. Der Prototyp war auf eine Leistung von 300 kW ausgelegt. Der Rotor übertraf im Betrieb die Prognosewerte um 25% und konnte damit sogar die, im Vergleich zu den Berechnungen, etwas geringere Tidenströmung nahezu ausgleichen. Mehr bei

<http://www.umweltdialog.de/vtest.asp?id=1488>

Windräder schützen Vögel !

Das Argument, Windräder würden Vögel töten, ist heimlich, still und leise aus der jetzigen Debatte pro und contra Windkraft verschwunden. Denn Ornithologen, die bisher aus Vogelschutzgründen gegen Windräder waren, geben nun nicht nur zu, dass sie sich getäuscht haben, sondern stellen sogar fest, dass **Windräder Vögel schützen und selbst Vogelarten auf der Roten Liste in der Nähe von Windrädern wieder zu finden sind**.

Mehr bei

http://www.windwin.de/images/pdf/Die_Vogelwelt_im_WP.pdf

<http://wpp-emden.de>

Getriebeloser Generator für Windkraftanlagen.

Kein Energieverlust durch Reibung und Wärme. Für den Betrieb einer großen Windkraftanlage an der norwegischen Küste hat Siemens einen neuen Synchrongenerator entwickelt. Dieser funktioniert ohne Getriebe und verfügt über einen äußerst hohen Wirkungsgrad von 98%. Der Generator transferiert mit Hilfe von Permanentmagneten die Windenergie des Rotors in elektrischen Strom. Mehr bei

<http://www.presetext.de/pte.mc?pte=040916004>

<http://www.siemens-mobile.de>

Intelligenter Einsatz von Abfällen vermindert Dioxinbildung.

Verfahren zur Schadstoffminderung bei Verbrennungsprozessen: Im Rahmen eines neuen Verfahrens, das von Wissenschaftlern der GSF-Instituts für Ökologische Chemie entwickelt wurde, werden die Dioxine im Abgas von Verbrennungsanlagen deutlich reduziert. Bei Laborversuchen wurde durch eine Beimischung unproblematischer Schwefelverbindungen die Dioxinbildung um bis zu 99% gemindert. Da der normale Hausabfall erhebliche Mengen an Schwefelverbindungen aufweist, könnte das Verfahren neue Perspektiven im Sinne einer Kreislaufwirtschaft für Müllverbrennung aber auch für andere Verbrennungsanlagen eröffnen.

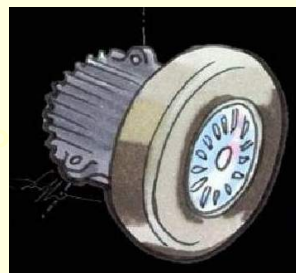
<http://www.presetext.de/pte.mc?pte=040923011>

<http://www.gsf.de>

Eliica (Electric Lithium Ion Car): ein elektrisches Acht-Rad-Wunder.



Elektroauto



Radnabenmotor

Vor einigen Monaten berichteten wir über die japanische Luxuslimousine KAZ mit Achtrad-Antrieb, elektrischen Motoren in den Rädern und Lithium-Ionen-Batterien mit einer Reichweite von 300 km. Und jetzt ist schon der Nachfolger des genialen japanischen Ingenieurs Hiroshi Shimizu von der *Keio University* am Start: Er heisst **Eliica** (Electric Lithium Ion Car), hat ebenfalls 8 Räder mit elektrischen 55 kW Radnabenmotoren (Achtradantrieb) und leistet insgesamt **470 kW (640 PS) bei Nullemissionsantrieb!**

Die Luxuslimousine ist 5,10m lang, hat 4 Flügeltüren, einen Konferenzraum und parkt auf Knopfdruck selbst ein. Es gibt zwei Versionen vom *Eliica*:

Typ A hat bei einer Höchstgeschwindigkeit von 400 km/h eine Reichweite von 200 km.

Typ B hat bei einer Höchstgeschwindigkeit von 190 km/h eine Reichweite von 320 km.

Und das dank eines großen Packs Lithium-Ionen-Batterien in der Bodengruppe.

Vorerst ist Eliica leider nur ein Prototyp, den Prof. SHIMIZU zusammen mit 40 Studenten und umgerechnet ca. 6 Mio. Euro Sponsorengeldern gebaut hat, aber er funktioniert hervorragend und könnte in Serie gebaut ca. 200.000 Euro kosten. Jedenfalls übertrifft *Eliica* unsere Europäischen Luxusautos von Audi über BMW und Mercedes bis hin zu Porsche und Rolls Royce bei weitem.

Hiroshi SHIMIZU und die Keio University haben erreicht, was jenseits der verölten Scheuklappen möglich ist.

Congratulations, Prof. SHIMIZU, you outperformed all the big car companies!

Um das enorme Potenzial des *Eliica* zu illustrieren, haben SHIMIZU's Studenten ein tolles Video gedreht, das man mit Media Player oder Quicktime unter "movie" ansehen kann bei

>>> <http://www.eliica.com>

Das Gesamtkonzept von Design, Technik, umweltfreundlichem und sicherem Autofahren von Prof. SHIMIZU's KAZ-Konzept gibt es bei

<http://web.sfc.keio.ac.jp/~hiros/kaz/kazconcept.html>

Während in Japan wenigstens schon diverse Hybridautos (z.B. *Toyota Prius* und *Honda Insight*) und moderne Elektroautos erfolgreich gebaut werden, verschläft die Europäische Autoindustrie den Einstieg in das Autofahren des 21. Jhdts. offensichtlich völlig. Sie benügt sich damit, die Konzepte funktionierender Prototypen (z.B. VW Lupo mit 4 elektrischen 30 kW Radnabenmotoren) wieder im Safe verschwinden zu lassen und Dieselstinker als umweltfreundlich hochzujubeln. Sie haben noch nicht begriffen, dass wir uns bereits im 3. Jahrtausend befinden.

Dazu Stardesigner Luigi Colani: "Jährlich werden Millionen Tonnen an Schadstoffen in die Luft gejagt, was jedoch ohne Schwierigkeiten verhindert werden könnte. Das Problem an der ganzen Situation ist, dass viele Politiker und die Mineralölkonzerne eine Emissionsverhinderung gar nicht wollen, weil dies zu erheblichen Einnahmeausfällen bei der Mineralölsteuer führt. (...)

Es gibt nur zwei Methoden: Revolution oder Verweigern. Da die erste Lösung wegen der Schlawfrheit der jungen Leute wegfällt, gilt es zu verweigern. Den Mist nicht kaufen, der angeboten wird. Diese harten Worte verstehen die Produzierenden." Lesen Sie das

Interview mit Luigi Colani über die europäische Lethargie bei

<http://www.heise.de/tp/deutsch/inhalt/sa/18011/1.html>

Sehen Sie dazu auch unserer Elektrofahrzeug-Projekt [electro4](#)

Brennstoffzelle mit aus Insekten gewonnenen Zucker.

Wissenschaftler der Uni Bristol haben eine Brennstoffzelle entwickelt, mit der sie den aus dem Chitinpanzer von Insekten extrahierten Zucker kontrolliert oxidieren können. Mit dieser ungewöhnlichen Energiequelle speisen sie einen Roboter. Das berichtet das britische Wissenschaftsmagazin *New Scientist* im Heft vom 11. September 2004 auf Seite 19.

Brennstoffzellen gewinnen rund 5 kWh elektrische Energie aus 1 kg Zucker. Mehr bei

<http://www.heise.de/tp/deutsch/special/zen/18292/1.html>

<http://www.presetext.de/pte.mc?pte=040909032>

Rekordfahrt Brennstoffzellenauto *Hysun*.

Das Brennstoffzellenfahrzeug *Hysun 3000* hat nach 3.000 Kilometern Fahrt durch Europa Barcelona und damit sein Ziel erreicht. Mit einem Gesamtverbrauch von 3,3 Kilogramm Wasserstoff, was dem **Energieäquivalent von 12 Litern Benzin (!)** entspricht, hat das Hysun-Team für eine Fahrt auf öffentlichen Straßen Maßstäbe gesetzt. Mehr bei <http://www.initiative-brennstoffzelle.de/de/ibz/live/nachrichten/detail/135.html>

USA: Volkswagen-Van mit Brennstoffzelle.

Zu den neuesten Brennstoffzellen-Pkw der diesjährigen CaFCP Road Rallye zählt der Prototyp des *VW Touran HyMotion*. Die Serienversion wird in Deutschland von Benzin- und Dieselmotoren angetrieben. Im Fall des *Touran HyMotion* sorgt indes ein 80 kW starker **Elektromotor** für vehementen Vortrieb. Seinen Strom liefert ein chemischer Reaktor: die Brennstoffzelle.

Das Herzstück dieser Brennstoffzelle ist eine extrem dünne Kunststoff-Folie (Membran). Sie trennt die Reaktionspartner Wasserstoff und Sauerstoff räumlich voneinander. Der Wasserstoff wird in positiv und negativ geladene Teilchen (Protonen und Elektronen) zerlegt. Die Protonen können direkt durch die Membran hindurchwandern, während die Elektronen den Umweg über einen äußeren Stromkreis nehmen und dabei den Elektromotor antreiben. Auf der anderen Seite der Membran verbinden sich Protonen, Elektronen und Sauerstoff zu Wasser.

Erstmals selbst testen können den absolut emissionsfrei fahrenden Van der neuesten Generation die Autofahrer im US-Bundesstaat Kalifornien. Mehr bei <http://www.umweltdialog.de/vtest.asp?id=1504>

Linde versorgt staatliche chilenische Ölgesellschaft mit Wasserstoff.

Der Technologiekonzern *Linde* hat mit der *ENAP Refinermas*, Teil der staatlichen chilenischen Ölgesellschaft *ENAP*, einen 15-Jahres-Vertrag über die Belieferung mit Wasserstoff geschlossen. *Linde*, Weltmarktführer bei Wasserstoffanlagen, steigt damit zum Marktführer für technische Gase in Chile auf.

<http://www.umweltdialog.de/vtest.asp?id=1492>

Bundesbürger halten Photovoltaik für lohnende Investition.

Repräsentativ-Umfrage: 56% der Bundesbürger meinen, dass es sich für sie lohnen kann in eine Solarstromanlage zu investieren. Dies hat der *Europressedienst* in einer repräsentativen

Umfrage im Auftrag des Informationsdienstes Solarthemen ermittelt.

Polymere Solarzellen - biegsame Solarzellen von der Rolle!

Forscher am Thüringischen *Institut für Textil- und Kunststoff-Forschung* in Rudolstadt haben polymere Solarzellen auf 5 x 5 Zentimeter großen, leitfähigen Plastikfolien hergestellt. Die Ergebnisse seien ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Produktion von flexiblen Polymersolarzellen. Mehr bei

<http://www.heise.de/newsticker/meldung/50662>

http://www.titk.de/Forschung/physical_solarzelle.htm

Energie- und Strompreise:

Die Energie- und Strompreise sind zur Zeit in aller Munde. Die großen Energieversorger haben massive Strompreiserhöhungen angekündigt. Zum wiederholten Male werden die Preiserhöhungen mit den Erneuerbaren Energien begründet.

Wie setzt sich denn nun der Strompreis wirklich zusammen?

Der Anteil am Strompreis für die Erneuerbaren Energien liegt nur bei 0,52 Cents/kWh. **Der Anteil am Strompreis für die Netznutzungsgebühren liegt bei 6,2 Cents/kWh.** Nach Meinung von Matthias Kurth, Chef der zukünftigen Regulierungsbehörde für den Energiesektor, **sind die die Netzentgelte überhöht und könnten um bis zu 30% gesenkt werden.** Möglich werden die überbeuerten Preise durch die Monopolstellung der Netzbetreiber und einer **fehlenden Regulierungsstelle!**

Dies bedeutet: 0,52 Cents/kWh für die Branche der Erneuerbaren Energien mit 45.000 Arbeitsplätzen allein in Deutschland, sehr guten Exportaussichten und sinkenden Gestehungskosten.

Die EU gewinnt 12% Ökostrom.

Während in Deutschland in diesem Sommer erstmals 10% des Stroms aus Erneuerbaren Energiequellen produziert wird, sind es europaweit bereits 12% Ökostrom. 9% kommen aus Wasserkraft (Deutschland 3,6%).

EU-weit gilt seit 1. Juli 2004 für Anbieter die **einheitliche Kennzeichnungspflicht der Stromquellen.** In Zukunft sind die Lieferanten, die Stromquelle - Wasserkraft, Windenergie, Atomstrom etc. - Herkunftsland und auch die Umweltauswirkungen nachzuweisen. Der Konsument soll so eine objektive Übersicht erhalten, indem die Verbindung zwischen Stromkunde und Kraftwerk nachvollziehbar ist, ob er mit seiner Kaufentscheidung erneuerbare Energien, Atom- und Kohlekraftwerke oder Erdgas finanzieren möchte.

Die billigsten deutschen Ökostrom-Anbieter in unserem [Energietipp](#).

Spruch des Monats:

Die Mehrkosten für Erneuerbare Energien von heute sind vermiedene Umweltschäden und niedrige Energiekosten von morgen.

Hermann Scheer (Träger des Alternativen Nobelpreises)

Artentod löst Kettenreaktion aus!

So kann das **Verschwinden einer einzigen Tierart** wie der südamerikanischen Wanderameise *Eciton burchelli* bis zu 100 Vogel-, Käfer- und Milbenarten ihrer Existenzgrundlage berauben und viele von ihnen verschwinden lassen. Diese Berechnungen stellt ein internationales Forscherteam im US-Wissenschaftsmagazin *Science* (Bd. 305, S. 1632) vor. Die Wissenschaftler warnen, dass die bisherigen Zahlen bedrohter Arten nicht das Gesamtbild reflektieren. Nach ihren Kalkulationen muss die Welt zusätzlich mit dem Verschwinden von 6300 "abhängigen" Arten rechnen. Im Jahr 2003 hatte die *Weltnaturschutzunion (IUCN)* 12.259 Arten als gefährdet oder gar vom Aussterben bedroht aufgelistet. Tausende Kleintiere sind in diesen Zahlen freilich nicht mitgerechnet.

Werden Sie zum Retter der Bonobos!

Bonobos - die "zärtlichen Menschenaffen" - leben ausschließlich in den Tiefland-Regenwäldern der Demokratischen Republik Kongo, in einem schwer zugänglichen Gebiet im Herzen des Zaire-Beckens. Aber im Lebensraum der Bonobos werden immer mehr Wälder abgeholzt und Wilderer machen gnadenlos Jagd auf die Menschenaffen - Helfen sie jetzt! Mehr und online-Spenden bei

<http://www.wwf.de/aktive-hilfe/spenden/bonobo04/index.html>

Vorsicht beim Kauf von Weintrauben!

Viele handelsübliche Weintrauben weisen hohe Pestizidwerte auf. Das zeigt eine neue Untersuchung des *Greenpeace*-EinkaufsNetzes. Die Werte haben sich im Vergleich zu 2003 sogar noch verschlechtert.

Das *Greenpeace*-EinkaufsNetz hat wie im Vorjahr Tafeltrauben untersuchen lassen, die aus dem Angebot der sieben größten deutschen Supermarktketten *Aldi*, *Edeka*, *Metro*, *Lidl*, *Rewe*, *Spar* und *Tengelmann* stammen. Nur eine der 23 Traubenproben aus

konventionellem Anbau war frei von Spritzmittelresten. In 35% der Proben wurden die gesetzlichen Grenzwerte für Pestizide sogar erreicht oder - bis zum 14-fachen - überschritten! Mehr bei

<http://www.sonnenseite.com/fp/archiv/Akt-News/5358.php>

Greenpeace: Immer mehr Pestizide im Essen erlaubt.

Zu viele Giffunde im Essen? Macht nichts, mögen sich die Mitarbeiter des Verbraucherministeriums in Berlin gedacht haben, dann erhöhen wir eben die Grenzwerte. In den letzten 5 Jahren wurden die gesetzlich erlaubten Höchstmengen für Pestizidrückstände in Obst, Gemüse und Getreide massiv angehoben! Mehr bei

<http://www.sonnenseite.com/fp/archiv/Akt-News/5386.php>

Demokratie oder Öl-Wirtschaft.

US-Präsidentschaftswahlen

Der Irak-Krieg ist verloren [und damit wohl auch die Wiederwahl von Bush]. Und Irak-Öl kann auch nicht einfach - wie geplant - weggeschleppt werden; die Pipelines sind zerstört und fast täglich explodieren Öl-Konvoys. Nun wird der Ölpreis heftig ansteigen, was große Auswirkungen auf die Weltwirtschaft haben wird. Das hat zumindest den Vorteil, dass Erneuerbare Energien dagegen "billig" werden. Die Preise für die alten Energieträger steigen permanent - Erneuerbare Energien werden Jahr für Jahr preiswerter.

Arnold Schwarzenegger macht gemäß seinen Ankündigungen ernst mit einer Klimaschutzpolitik - im Gegensatz zu seinem Parteifreund Präsident George W. Bush. "Der Treibhauseffekt ist wissenschaftlich noch nicht bewiesen", wiederholt George W. Bush. Jetzt ging Schwarzenegger noch ein Schritt weiter. Energie soll gespart und effizienter genutzt werden. So müssen Autobauer bis 2009 die Autoabgase um 25% und bis 2016 um 34% verringern. Einige Autohersteller kündigten rechtliche Schritte gegen Schwarzenegger an...

>>> Erstmals in der Geschichte der USA sind beide Präsidentschaftskandidaten "Bonesmen", d.h. Mitglieder der rechtsgerichteten, rassistisch-elitären, "blaublütigen", anti-jüdischen, anti-farbigen Ostküsten-WASP (White-Anglo-Saxon-Protestant)-Elite des "Skull & Bones"-Geheimorden der Yale-University, dem einflussreichsten Geheimbund der USA. Auch Namen wie *Ford, Goodyear, Harriman, Heinz, Jay, Kellogg, Lord, Lovett, Perkins, Phelps, Pillsbury, Pinchot, Rockefeller, Sloane, Stimson, Taft, Vanderbilt, Weyerhaeuser* und *Whitney*, gehören zu den *Skull and Bones*. Mehr bei

<http://www.heise.de/tp/deutsch/inhalt/co/18420/1.html>

<http://www.heise.de/tp/deutsch/special/wtc/9643/1.html>

http://de.wikipedia.org/wiki/Skull_and_Bones

<http://www.hereinreality.com/carlyle.html>

Umfragen in den USA zeigen, dass Umweltschutz und Klimaschutz ein wieder wichtiger werdendes Thema ist. Es könnte bei einem knappen Wahlausgang wie vor vier Jahren sogar wahlentscheidend werden. **Beim Thema Umwelt liegen die Demokraten eindeutig vor den Republikanern.** Die US-Wähler wissen, dass George W. Bush und seine republikanische Partei viel zu viel Rücksicht auf die Interessen der Industrie und Energiewirtschaft genommen und nichts für den Umweltschutz getan haben. Nach einer aktuellen Umfrage festigt sich der Vorsprung der demokratischen Präsidentschaftsbewerbers Kerry, **die Mehrheit spricht sich gegen eine Wiederwahl von George W. Bush aus.** 55% glauben nicht mehr an das Bush-Argument, dass die Welt nach dem Irak-Krieg "sicherer geworden" sei.

Doch der Vorsitzende der US-Wahlkommission, macht sich schon Gedanken, was geschehen sollte, wenn zur Wahl ein Terroranschlag erfolgen sollte. **Sollte ein großer Terroranschlag kurz vor den US-Wahlen stattfinden, so hätte sowohl die Absage oder Verschiebung als auch das Stattfindenlassen der Wahlen politische Folgen, die sich vorneweg kaum bestimmen lassen.** Und wenn die US-Regierung in die Bredouille gerät, folgt meist umgehend Terrorwarnung.

Es würde uns nicht wundern, wenn kurz vor der Wahl...

Derweil buhlt Cheney um die Gunst der reichen und mächtigen Waffenlobby, deren Einfluss im US-Kongress und im Weißen Haus so groß ist, dass Maschinenpistolen und andere seit 1994 geächtete, schwere Angriffswaffen bald wieder frei verkäuflich sein könnten...

Der noch amtierende Präsident der Vereinigten Staaten kämpft mit Bildmaterial von den Anschlägen vom 11.9. um seine Wiederwahl. Gezeigt werden unter anderem die Ruinen des World Trade Centers als Hintergrund für eine US-Flagge oder Feuerwehrleute, welche eine in eine Flagge gehüllte Leiche bergen.

Nun planen muslimische Extremisten angeblich Angriffe auf die USA mit A-, B- oder C-Waffen. Reaktion des CIA: **"Um so viel wie möglich unserer Lebensart zu retten, werden wir Militärgewalt anwenden müssen, sowie auf den Feldern von Virginia und Georgia, in Frankreich und auf den Inseln des Pazifiks und aus der Luft über Tokio und Dresden."**

Die USA gehören zur Zeit zu den gewalttätigsten Gesellschaften der Welt. Der "American Way of Life" ist nicht nur eine zerstörerische Lebensart, sondern auch eine fundamentalistische und eine gewalttätige "Religion", die keine fremden Götter neben sich duldet.

Ex-Vize Al Gore hatte schon wenige Wochen nach dem 11. September 2001 in Basel gesagt: **"Wenn wir den "American Way of Life" auf die ganze Welt übertragen anstatt uns zu ändern, dann werden wir als Menschheit nicht überleben."** Mehr bei

<http://www.sonnenseite.com/fp/archiv/Akt-News/5288.php>

Flugbenzinsteuern

Auf der Generalversammlung der Internationalen Organisation der Zivilen Luftfahrt (ICAO) wollen die USA und weitere 22 Länder ein für allemal Flugbenzinsteuern verhindern. Die Gruppe, der neben den USA auch Russland, Canada, Brasilien, Japan und China angehören, wollen freiwilligen Emissionshandel statt Steuer. Damit soll die angeschlagene Flugindustrie geschützt werden. Das Wohlergehen der Flugindustrie ist wieder einmal wichtiger als Umwelt und Gesundheit.

Flugzeuge sind Klimakiller Nr.1.

Die EU setzt sich auf der Generalversammlung der ICAO für eine Flugbenzinsteuern ein. Der stark zunehmende Luftverkehr ist bereits mit vier Prozent an der Treibhausgasemission beteiligt. Die EU hat bisher 41 Staaten auf ihrer Seite. 188 Staaten werden über den US-Vorstoß entscheiden. Mehr bei

Englands Ölvorräte gehen zu Ende.

1999 hatte England bereits den Höhepunkt seiner Erdölförderung mit 2,8 Mio. Barrel pro Tag erreicht. Seither ist die Ölförderung wegen der zu Ende gehenden Reserven ständig gesunken. Zur Zeit werden täglich 2,2 Mio., 2005 noch etwa 2,0 Mio. Barrel pro Tag gefördert. In spätestens 10 bis 12 Jahren dürfte völlig Schluss mit der Erdölförderung in der Nordsee sein.

In Europa werden schon in etwa 20 Jahren sämtliche Erdöl- und Erdgasquellen erschöpft sein!

Außer der Kohle bleiben nur die **Erneuerbaren Energien**: 60% der neuen Energie soll bis 2020 aus Biomasse und die restlichen 40% aus Wind, Wasser, Sonne und Erdwärme kommen. Gerade in Mittel- und Osteuropa, wo es noch weit mehr Bauern gibt als in Westeuropa, gibt es riesige Potenziale für Bioenergie.

Opec erhöht die Förderquoten für Rohöl.

Die Opec erhöht die Förderquoten für Rohöl weiter - möglicherweise wird die künftige Nachfrage nach Rohöl aber noch immer unterschätzt. Zudem könnten große Tanker knapp werden: 42% sind Einhüllenschiffe und bis 2010 auszumustern.

Der niedrige Ölpreis am Ende der Clinton Ära ist der texanischen Ölindustrie gar nicht gut bekommen und erklärt das massive Engagement der Texaner für Bush. Und am Anfang der Bush-Regierung schien auch alles bestens zu laufen, bis der *Enron* Skandal zu einen herben Rückschlag führte. Es musste also etwas unternommen werden, um die Lage nachhaltig zu verbessern. Und es wurde auch etwas unternommen. Seit dem Irakkrieg bewegt sich der Index aufwärts, vor kurzem hat er ein Allzeithoch erklommen.

Aber nicht nur die texanische Ölindustrie profitiert. **Die USA als Ganze gewinnen bei einem steigenden Rohölpreis.**

Hollywoodstar **Robert Redford**, der für den US-Umweltverband *NRDC* wirbt: "**Präsident**

George W. Bush und Vizepräsident Dick Cheney wollten mit ihren Energiegesetzen den Öl-, Gas-, Kohle-, und Atomenergiekonzernen Milliarden von Steuergeldern zukommen lassen. Und was bekommen wir? Mehr Luftverschmutzung und globale Erwärmung. Mehr Bohrungen auf öffentlichem Land. Mehr Abhängigkeit von ausländischem Öl."

Weitere Linktipps: [US-Präsident George W. Bush und die Ölindustrie Cheney & Halliburton Oil](#)

Der unverantwortliche Umgang mit dem Öl schafft viele ökonomische, politische und ökologische Probleme, die wir uns im 21. Jahrhundert einfach nicht mehr leisten können. Dazu gehören sowohl die Ölkatastrophe vor Spanien, Portugal und Frankreich als auch die Irak-Annektion, die bereits vor dem 11. September 2001 beschlossene Sache war. Denn im Jahr 2000 verbrauchten die USA 15% mehr Öl gegenüber 1990 und sie verbrauchen jedes Jahr 1,5% mehr! Und 40% davon verbrauchen die Autos. In den USA kann man von seinem 2,5 Tonnen schweren "Sports Utility Vehicle" je nach Bundesstaat zwischen \$40.000 bis \$100.000 steuerlich absetzen.

>>> Würde der heutige durchschnittliche Kraftstoffverbrauch der amerikanischen Pkws auf den Durchschnittsverbrauch der deutschen Pkws reduziert werden, so könnte der derzeitige jährliche Erdölverbrauch von Afrika, China und Indien eingespart werden!!!

<http://www.nlpb.de/04-pub/EXPO-PDF/energie.pdf>

Der Ölbedarf der boomenden Wirtschaft in China wird in diesem Jahr nach einem Bericht der Tageszeitung *People's Daily* mit 110 Mio. Tonnen einen neuen Rekordwert erreichen.

Wenn wir das Land seiner Schätze berauben, ziehen wir Unheil auf uns.
(Weissagung der Hopi-Indianer)

Lärm gefährdet Meeres-Säugetiere.

Wale und andere Meeressäugetiere sterben, weil die Weltmeere heutzutage immer stärker durch Lärm betroffen sind. Wie die *BBC* berichtet, wird die britische *Whale and Dolphin Conservation Society* (WDCS) eine Kampagne namens "Oceans of Noise" starten, um das steigende Problem der Lärmbelastigung anzugehen. Hauptquellen des Unterwasser-Lärms sind laut WDCS die **Suche nach Öl und Gas und der Einsatz von niederfrequenten Militärsonaren**. WDCS schlägt einen Aktionsplan vor, um die Unterwasser-Lärmbelastigung zu regulieren.

Laut WDCS ist bewiesen worden, dass Lärm einen Hörverlust bei Walen, Delfinen und Schweinswalen verursacht, was die Meeressäugetiere verletzen und dazu führen kann, dass sie stranden und dabei sterben. **Überhöhter Lärm kann auch ihre Fähigkeit stören, miteinander zu kommunizieren.** Mehr bei

<http://www.presstext.de/pte.mc?pte=040923039>

Zum 11-09-2001:

Alles untersucht, nichts geklärt, niemand verantwortlich - Mission erfüllt - Die 9/11-Untersuchungskommission hielt ihre letzten öffentlichen Hearings.

Schlechte Vorbereitung und allgemeine Verwirrung sorgten dafür, dass die [unbewaffneten] Abfangjäger am 11.9. zu spät kamen - so lautet, kurz gefasst, die simple Antwort der 9/11-Untersuchungskommission auf die Frage nach dem Ausbleiben jeglicher Luftabwehr. Damit werden über zweieinhalb Jahre nach der Tat und nach über anderthalb Jahren Untersuchung dieselben Ausreden präsentiert wie in den Tagen danach.

Zu den schönsten Grafiken, die auf der 9/11-Konferenz in Toronto gezeigt wurden, gehörte das Abschlussbild von Joyce Lynn's Referat über die "Unabhängige" 9/11-Untersuchungskommission; zu sehen bei

<http://www.heise.de/tp/deutsch/special/wtc/17697/1.html>

Lesenswert dazu auch

<http://www.heise.de/tp/deutsch/special/wtc/17735/1.html>

<http://www.heise.de/tp/deutsch/special/wtc/17666/1.html>

<http://www.heise.de/tp/deutsch/special/wtc/17641/1.html>

<http://www.heise.de/tp/deutsch/special/wtc/17892/1.html>

Jetzt hat auch die Untersuchungskommission des US-Kongresses den Beweis geliefert, dass Saddam Hussein nichts mit den Anschlägen des 11. September 2001 zu tun hatte und dass der irakische Diktator schon lange vor dem jüngsten Irak-Krieg der USA keine Massenvernichtungswaffen mehr hatte.

Dass 66% aller Bürger New Yorks nach dem Abschlussbericht der 9/11-Untersuchungskommission weitere Ermittlungen verlangen und 49% aller New Yorker überzeugt sind, dass die Bush-Regierung über die Anschläge im voraus informiert war – diese Nachricht, basierend auf Ergebnissen des renommierten Demoskopie-Instituts Zogby Poll, machte zum 3. Jahrestag der Terroranschläge keine Schlagzeilen.

<http://www.heise.de/tp/deutsch/special/wtc/18327/1.html>

>>> Immer klarer scheint sich herauszukristallisieren, was wir schon im Herbst 2001 vermuteten, nämlich als bekannt wurde, dass Insider im großen Stil sog. Leeraktien von Luftfahrt- und Versicherungsunternehmen handeln ließen (am 10. Sept. verkauft; wenige Tage später zum Spottpreis zurückgekauft): Die Anschläge des 11.09. (selbst die Abfangjäger waren unbewaffnet) sind offensichtlich mit Wissen eines kleinen Kreises eingeweihter Personen (Ölmagnaten, Finanzmagnaten, Rüstungslobby, Teile von Pentagon, CIA, Weißes Haus etc.) vollzogen worden, sollten vollzogen werden (sind möglicherweise sogar "in Auftrag" gegeben worden), um Krieg zu führen in Afghanistan (Öl-Pipeline und Stratego-Spiel) und vor allem im Irak, um des fremden Öls habhaftig zu werden, dass Saddam schon **gegen Euros verkaufte!** Laut Richard Clarke, Ex-Antiterrorchef der Bush-Regierung, wurde die Annektion des Iraks schon in der ersten Sitzung des amtierenden US-

Regimes im Weißen Haus besprochen! Schade nur, dass sich das alles nicht so richtig und dauerhaft geheimhalten lässt.

Vom 11.09.2001 über Afganistan bis hin zum verlorenen Irak-Krieg mussten Tausende und Abertausende von Toten, Verletzten, Verstümmelten und post-traumatisch Kranken daran glauben, was sie dank **Mediengleichschaltung** ständig im Fernsehen zu sehen bekamen und bekommen: die Lüge vom angegriffenen Amerika, das sich nun verteidigen muss gegen den sog. *Terrorismus* (der allerdings erst danach entstanden ist und man fragen muss, von wem er eigentlich ausgeht...). Siehe dazu auch unser Archiv: [In Memoriam des 11. Septembers 2001.](#)

Und alles nur, damit ca. 100 reiche und mächtige Personen durch "gute" Geschäfte (mit Öl, Waffen, Lauschgerät und Geld) noch reicher und mächtiger werden konnten.
Natürlich wissen wir, dass das alles nur "Verschwörungstheorie" ist...

Klimawandel

>>> Die Gefahrenstudie des US-Verteidigungsministeriums stuft die Gefahren, die durch den Klimawandel hervorgerufen werden, als größere Bedrohung ein, als etwa die internationale Terrorismusgefahr. Befürchtet werden Unwetter mit Überschwemmungen, massive Hungersnöte und militärische Konflikte beispielsweise durch zunehmende Wasserknappheit.

Klimawandel beeinflusst biologische Vielfalt spürbar!

Nachdem der Klimawandel durch Temperaturerhöhungen und CO₂-Zunahme in der Atmosphäre bereits messbar ist, lässt er sich auch an Pflanzen und Tieren in der heimischen Natur nachweisen: Pflanzen blühen und fruchten früher, Zugvögel ziehen im Winter nicht mehr fort und die Bewohner der Meere verändern ihr Wanderungsverhalten. Mehr bei <http://www.umweltdialog.de/vtest.asp?id=1476>

Immer mehr Wirbelstürme!

In diesen Wochen richten Wirbelstürme weltweit riesige Schäden an: vor allem an den Küsten der USA und Japans. Wirbelstürme reißen alles mit, was ihnen im Wege steht: Menschen, Tiere, Autos, Häuser, Bäume und Strommasten. Allein in einer Woche kamen über 100 Menschen ums Leben und Tausende verloren Wohnungen und Häuser; allein in Grenada starben gerade 24 Menschen durch Wirbelstürme. Und das geschieht in Zeiten der globalen Erwärmung immer häufiger. Mehr bei <http://www.sonnenseite.com/fp/archiv/Akt-News/5309.php>

Gentechnik-Gesetz und Biotechnologie in der Landwirtschaft.

Pollen von genveränderter Grassorte verbreiten sich über 20 km weit. Die Ausbreitung der Pollen und damit die Kreuzung sind bei den Pflanzen unterschiedlich. Während sich so Kartoffel- oder Maispflanzen nur über wenige Meter verbreiten, gibt es andere Pflanzen, bei denen die Pollen wie beim Raps viele Kilometer weit fliegen. Das wird bei genveränderten Pflanzen zum Problem, deren Ausbreitung sich dann beim Anbau im Freien kaum eingrenzen lässt. Wie amerikanische Wissenschaftler nun festgestellt haben, breiten sich auch die Samen der genveränderten Grassorte Weißes Straussgras (*Agrostis stolonifera* L.) **bis zu 21 Kilometer von dem Anbauort aus.**

Der Nachweis der Verbreitung von Pollen über eine Distanz von 21 Kilometern zeigt, dass sich diese weiter verbreiten können, als bislang angenommen wurde. Die Biotechnologiepolitik muss in weiten Teilen hinterfragt werden. Mehr bei <http://www.heise.de/tp/deutsch/special/leb/18384/1.html>

Umweltschutzorganisationen kritisieren die neuerliche Verzögerung eines Gentechnik-Gesetzes heftig und befürchten Verwässerungen. Wer gentechnisch veränderte Pflanzen in Umlauf bringt, soll nach Ansicht der Umweltschützer auch dafür haften. Mehr bei <http://www.heise.de/tp/deutsch/special/leb/18419/1.html>

<http://www.presetext.de/pte.mc?pte=040917040>

Wasser in Not!

In Zeiten knappen Geldes fahren viele Menschen ihre alten Autos länger als bisher. VW hat 2004 bisher 18% weniger Autos verkauft als noch vor einem Jahr. Das ist eine gute Meldung für die Umwelt. Denn selbst wenn neue Autos etwas weniger Benzin verbrauchen als die alten, muss beim Autokauf bedacht werden, dass **zur Produktion eines einzigen neuen Pkw 50 Tonnen Wasser und viel Energie** verbraucht werden.

Leider wird der Wasserverbrauch bei vielen Umweltbilanzen noch immer ausgeklammert. Eine Orange benötigt bis zur Reife 50 Liter Wasser, ein Kilogramm Blumen etwa 1.000 Liter, für ein Kilogramm Fleisch werden Zehntausend Liter Wasser durch den Durst der Tiere verbraucht. Eine Mikrochip-Fabrik verbraucht durchschnittlich 400.000 Liter pro Stunde.

Wasser wird im 21. Jahrhundert so knapp und so wertvoll wie Erdöl. Für Erdöl haben wir Alternativen wie Sonne, Wind oder Biomasseenergie, aber für Wasser haben wir grundsätzlich keine Alternative. Wir werden - bei zunehmender Weltbevölkerung - lernen müssen, mit Wasser effizienter, intelligenter und sparsamer umzugehen. Zur Zeit aber wächst der Wasserverbrauch weltweit doppelt so schnell wie die Weltbevölkerung. Und schon heute haben eine Milliarde Menschen keinen Zugang zu sauberem Wasser. In Afrika haben zur Zeit 42% aller Schwarzafrikaner nur noch verseuchtes Wasser, hat die UNO in einer Studie kürzlich festgestellt.

Zum Überleben braucht ein Mensch nur drei Liter Wasser am Tag. Mehr bei <http://www.sonnenseite.com/fp/archiv/Art-Umweltpolitik/5375.php>

Hitler erfand die Auto-Diktatur.

Aufsehen erregte der Wiener Verkehrswissenschaftler Professor Hermann Knoflacher mit seinen Thesen:

Grundlage der heutigen Autodiktatur ist die Reichsgaragenverordnung aus dem Jahr 1939. Dieses Nazi-Gesetz wurde erlassen, um die massive Förderung der Autoindustrie durchzusetzen: "Wer Wohnraum oder Betriebsstätten baut, muss auch Garagen einrichten..." heißt es im Gesetz.

Diese Zwangsbestimmung des Dritten Reiches erzeugt bis heute die Rahmenbedingungen für die Abhängigkeit des Menschen vom Auto.

Professor Knoflacher wörtlich: "Reichsgaragenverordnung und Reichsautobahnen sind zusammenpassende Teile eines menschenfeindlichen und die lokale Wirtschaft zerstörenden Systems, mit perfekten Zwangsmechanismen zum absoluten Zentralismus."

Daraus folgt: Wer eine Garage bauen muss, muss schon aus ökonomischen Gründen auch ein Auto kaufen. Und wer ein Auto kaufen musste, muss es auch fahren, damit sich die Anschaffung rechnet. Wer aber viel Auto fährt, wird automatisch vom Bahn- und Busfahren ferngehalten. "Wer wirklich etwas ändern will, muss dieses diktatorische System aus der Nazizeit verändern", so Knoflacher.

Erst wenn der Weg zur nächsten Bushaltestelle, zum nächsten Bahnhof oder zur nächsten Straßenbahnhaltestelle nicht mehr weiter sei als zur Garage, kann dieses System überwunden werden. Garagen, so die Forderung des Professors, müssen deshalb künftig außerhalb der direkten Wohngebiete gebaut werden. Mehr bei

<http://www.sonnenseite.com/fp/archiv/Akt-Surftipp/5371.php>

Deutsche Autos nur noch zweitklassig!

Am Tag als VW bekanntgab, dass der Drei-Liter-Lupo nicht mehr produziert wird, gab der Konzern - sozusagen als Ausgleich - auch bekannt, dass jetzt das 20-Liter-Auto "Phaeton" vom Band laufe. So begann der Größenwahn eines Autoherstellers der sich "Volkswagen" nennt. Nie waren seine Autos weiter vom Volk entfernt.

Ergebnis: 18% Rückgang der verkauften Autos 2004. Die Manager des Konzerns, an der Spitze ein neuer Vorstand, fahren den Konzern in den Ruin. Nun sollen die Arbeiter die Suppe durch Lohnverzicht und längere Arbeitszeiten wieder auslöffeln.

VW ist leider kein Einzelfall von Missmanagement im deutschen Autogeschäft. Bei Opel sieht es ähnlich schlimm aus, ja sogar bei Mercedes aus Stuttgart gibt es zunehmend Probleme. Ganz anders im Ausland: Renault stellt soeben zehntausend neue Mitarbeiter ein. Die Koreaner bauen ihren Anteil auf dem europäischen Markt aus und Toyota und Peugeot ziehen ein neues Werk in Osteuropa hoch.

Alle genannten Ausländer haben eines gemeinsam: Sie bauen umweltfreundlichere Autos als die Deutschen.

Zeitbombe Pestizidmüll.

Umfangreiche Mengen an Pestizid-Giftmüll bedrohen in Osteuropa, Afrika, Asien, Lateinamerika und im Mittleren Osten Gesundheit und Umwelt. Davor hat die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) in Rom gewarnt. In der Ukraine lagern rund 19 500 Tonnen an ungenutzten, oft hochgiftigen Schädlingsbekämpfungsmitteln, in Mazedonien rund 10 000 Tonnen, in Polen 15 000 und in Moldawien etwa 6 600 Tonnen. In Asien gebe es rund 6000 Tonnen Pestizidmüll. Die in China vermuteten hohen Bestände seien in der Zahl allerdings nicht enthalten. Im Mittleren Osten und Lateinamerika sind es zusammen rund 10 000 Tonnen, in Afrika rund 50 000 Tonnen.

Bei den Giftmüllbeständen handelt es sich um gefährliche Produkte, die oft verboten sind und nie benutzt oder beseitigt wurden. Viele Produkte haben längst das Verfallsdatum überschritten. Sie sind hochgiftig und enthalten Insektizide wie DDT, Chlordan, Dieldrin, oder Monocrotophos. In vielen Fällen hat Rost die Behälter beschädigt und die Chemikalien sind im Erdreich versickert. Deshalb müssen nicht nur die Produkte selbst, sondern auch grosse Mengen an belasteter Erde beseitigt werden, auch direkt in Dörfern. Mehr bei <http://www.umweltdialog.de/vtest.asp?id=1479>

Müllberge: Stiller Killer der Südsee.

Vor nicht allzu langer Zeit berichteten Reisende über die Natürlichkeit und die intakte Natur auf den Inseln des Pazifik. Hungersnöte waren praktisch unbekannt, da Obst und Gemüse in reicher Zahl vorhanden waren, ebenso die Hauptnahrungsmittel Fisch und Meeresfrüchte. In der Zwischenzeit hat sich das Blatt aber leider gewendet, wie Takesy berichtet. "Wenn nicht schleunigst ein **Umdenken** passiert, werden viele Inseln in ihren eigenen Müllbergen versinken", argumentiert der Experte. Die kleinen Landflächen der Inseln beherbergen in Summe in der Zwischenzeit rund fünf Mio. Menschen, die durch den Hausmüll ernstlich in ihrer Gesundheit gefährdet sind. Mehr bei <http://www.presetext.de/pte.mc?pte=040911006>

Filmtipp:

Fahrenheit 9/11

Michael Moore's Thema: Die vier Jahre unter George W. Bush. Moral: Die USA werden regiert von einer Clique von Reichen, die noch reicher werden wollen. Vieles aus den vergangenen vier Jahren wird verquickt, Zusammenhänge dabei ebenso deutlich wie die grundsätzliche ethische Korruption des Regimes.

Moore rekapituliert, wie Bin Ladens Familie ausreisen durfte, wie der Botschafter der Saudis - denen 7% der USA gehören - am 13.9.2001 zum privaten Abendessen bei Bush geladen war, wie der Afghanistan-Krieg beginnt, den Okkasionalismus der US-Regierung, die den 11.9.als ihre Chance begreift; "Fear does work".

Der eigentliche Skandal des Films ist, dass er in den USA von der Selbstzensur des Disney-Imperiums bedroht ist. Michael Moores neuer Film darf von Zuschauern unter 17 Jahren nur in Begleitung Erwachsener gesehen werden. Ganz offensichtlich ist die Politik George W. Bush' nicht jugendfrei, sondern obszön und gewalttätig... Nun, Bush selbst ist dann auch der persönlichen Einladung Michael Moore's nicht gefolgt, sich den Film anzusehen. Mehr bei <http://www.heise.de/tp/deutsch/inhalt/kino/17464/1.html>
<http://www.heise.de/tp/deutsch/inhalt/kino/17664/1.html>

Buchtipp:

Jaspar von Oertzen: *Wodurch sind wir in die ökologische Bedrohung gekommen?*

Genügen unsere alten Werte nicht mehr?

Was hat unsere Welt geformt? Wodurch sind wir geworden, wie wir sind, wie wir denken und handeln? Wie konnten die Probleme entstehen, in denen wir heute stecken? - In einem Streifzug durch die vergangenen fünfhundert Jahre legt der 92-jährige Jaspar von Oertzen die Entwicklung der Geschichte dar – von der Renaissance bis heute. Im Mittelpunkt des neuen Buches steht dabei die brisante Frage: Wodurch sind wir in die ökologische Bedrohung gekommen?

Jaspar von Oertzen entwickelt schließlich – verständlich und klar – ethische Forderungen und Richtlinien für ein ökologisches Zeitalter. Denn: "Gibt es eine schönere Aufgabe, als diese Schöpfung zu bewahren?"

Mit einem Vorwort von Dr. Franz Alt: "Für dieses mutmachende Buch sind wir dankbar. Von Oertzens Botschaft ist die Vision eines neuen Reichtums für alle. Nicht Verzicht und Askese, sondern Genügsamkeit ist sein Programm."

Mankau Verlag, 18. Sept. 2004, 76 S., Euro 9,90; ISBN 3-9809565-1-2

<http://www.mankau-verlag.de/buecher.html>

Statistik:

Gesundheit in USA

In den USA wird mit 13% des Bruttonettoprodukts soviel wie in keinem anderen entwickelten Land für Gesundheit ausgegeben - deutlich mehr als in der Schweiz und Japan (10%) oder England (7%) -, doch weil diese Ausgaben nur wenigen zu Gute kommen, sinkt die Lebenserwartung der Gesamtbevölkerung auf das Niveau der Dritten Welt. Neben der extremen Schere zwischen arm und reich machen die Forscher als Grund dafür die Ernährungsweise aus, die den USA in den vergangenen 20 Jahren eine "Explosion" der Fettleibigkeit beschert hätte: mittlerweile seien 34% der Frauen und 28% der Männer übergewichtig (die Mitglieder der Informationsgesellschaft sterben zunehmend an Verfettung).

Verglichen mit 4 bzw. 2% in Japan eine gerade astronomische Rate, die sich in den kommenden Jahren noch stärker auf die Lebenserwartung auswirken könnten, wenn die verfettete Junk-Food-Generation ins Rentenalter kommt. Mehr bei <http://www.heise.de/tp/deutsch/inhalt/co/18373/1.html>

Umwelt-Termine:

09 October 2004 in Düsseldorf: **Club of Budapest Awards.**
invitation (pdf, 75 kB): www.globalmarshallplan.org/invitation
registration (pdf, 66 kB): www.globalmarshallplan.org/registration

21. bis 22. Oktober 2004 Messe Augsburg: **International Business Exchange Forum Renewable Energy (IBEF).** The German market for renewable energy is booming and experts and entrepreneurs from all over the world are looking to transfer this potential to their own countries.
<http://www.energie-server.de> / <http://www.energy-server.com> / www.renewable-forum.com

21. bis 24. Oktober 2004 Messe Augsburg: RENEXPO 2004 - Internationale Fachmesse und Kongress für Regenerative Energien und Energieeffizientes Bauen und Sanieren.
<http://www.renexpo.de>

21. bis 24. Oktober 2004 Messe Augsburg: IHE HolzEnergie 2004 - Internationale Fachmesse und Fachkongress für Holzenergie.
http://www.energie-server.de/energie-server/presse/news/index_kongressIHE.htm

08. und 09. November 2004 in Wien im Europahaus: Tagung "**20 & 10 - Umweltbildung geht weiter**". 20 Jahre Umweltbildung und die kommende UN-Dekade Bildung für Nachhaltige Entwicklung. Motto: "Let me sustain you".
<http://www.umweltbildung.at>

09. November 2004 Glasstec, Messe Düsseldorf: 16.30-19 Uhr **Fachforum Architektur**
<http://www.eurosolar.org>

11. November 2004 Berliner Congress Center am Alexanderplatz: **Jahreskongress Rat für Nachhaltige Entwicklung.** Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt, also rechtzeitig anmelden, denn die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs angenommen.
<http://www.nachhaltigkeitsrat.de/kongress>

08. bis 11. März 2005 in Leipzig: **GeoNet** thematisiert Geodatennetzwerke und Geo-Service für Umwelt- und Energiebereich.
<http://www.terratec-leipzig.de><http://www.enertec-leipzig.de>

Nein zu GATS WTO



Das innerhalb der Welthandelsorganisation (WTO) beschlossene Dienstleistungsabkommen GATS (General Agreement of Trade and Services) wird weitreichende Folgen für uns alle haben. GATS öffnet weite Bereiche der öffentlichen Dienste (z.B. **Bildung, Gesundheit, Kinder- und Altenbetreuung, die Energie- und Wasserversorgung, Abfallwirtschaft, Umweltschutzdienste, Transport, Post, Museen, Büchereien, Versicherungen, Tourismus, Presse, Funk und Fernsehen**) weltweit dem uneingeschränkten Wettbewerb und trägt dazu bei, dass die Versorgung mit lebenswichtigen Diensten zunehmend eine Frage des Geldbeutels wird. Es geht um den Handel mit Dienstleistungen und um die Gewährleistung der reibungslosen Erweiterung der Wertschöpfungskette in bislang dem Prinzip der Profitmaximierung nicht unterworfenen Dienstleistungen: Mit GATS sollen multinationalen Unternehmen bindende und unumstößliche Verwertungsrechte auf sämtliche Dienstleistungsbereiche zur öffentlichen Grundversorgung in den WTO-Mitgliedsstaaten garantiert und die Domäne der öffentlichen Dienstleistungen womöglich gar illegalisiert werden.

Das kann bedeuten:

- **Pfusch durch private Labors bei der Durchführung von BSE-Tests**
- **manipulierter Stromnotstand in Kalifornien (\$ 2,200 entstandene Kosten je BürgerIn)**
- **Preisexplosion nach Privatisierung der Wasserversorgung in z.B. Bolivien (massive Proteste mit Toten und Verletzten führten zur Rücknahme der Privatisierung)**
- **Brotpreise steigen um 1150 Prozent (wie 1990 in Peru).**

In Grenoble zum Beispiel, wo die Wasserversorgung vor rund 12 Jahren privatisiert wurde, beklagte man steigende Preise bei sinkender Wasserqualität, bis man vor zwei Jahren die Privatisierung der Wasserwerke wieder rückgängig gemacht hat. Außerdem fürchtet man in Frankreich mit der Privatisierung der Strommärkte Verhältnisse wie in den USA, wo sich die Preise innerhalb weniger Monate teilweise vervielfachten - wenn es überhaupt Strom gab.

GATS-Beschlüsse sind völkerrechtlich bindend und stehen damit über nationalem Recht. Einmal eingegangene Verpflichtungen sind praktisch nicht mehr rückgängig zu

machen!!!

Trotzdem ist GATS bislang kaum in das öffentliche Bewusstsein gedrungen. Kein Wunder: Sie finden hinter verschlossenen Türen statt, und in den offiziellen Medien finden sie trotz ihrer gesellschaftlichen Relevanz kaum Beachtung.

Der Österreichische Umweldachverband fordert den Stopp von GATS:

"Die im Rahmen der Welthandelsorganisation WTO laufenden GATS-Verhandlungen fänden unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt", beklagt der österreichische Umweldachverband in einer Presseerklärung.

Kopieren Sie sich deshalb den folgenden Text und protestieren Sie mit einer email beim

Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland:

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler,

GATS widerspricht grundlegenden demokratischen Werten und bedroht die Daseinsvorsorge und den freien Zugang zu Bildungs- und Gesundheitsdiensten weltweit. Bis 2005 sollen die GATS-Verhandlungen abgeschlossen sein.

Ich fordere Sie auf, folgende Anliegen zu vertreten:

- **Moratorium der GATS-Verhandlungen**
- **Offenlegung eingegangener Verpflichtungen. Untersuchung der sozialen, ökologischen und entwicklungspolitischen Auswirkungen auf nationaler und internationaler Ebene. Eingegangene Verpflichtungen müssen ggf. rückgängig gemacht werden können.**
- **Grundlegende öffentliche Dienstleistungen dürfen nicht den GATS-Regeln unterstellt werden.**
- **Kein weiterer Liberalisierungsdruck auf Entwicklungsländer im Interesse transnationaler Konzerne. Jede Gesellschaft muss über ihre öffentlichen Dienstleistungen autonom und stets neu entscheiden können.**

Bitte nehmen Sie Stellung zu diesen Forderungen!

Mit freundlichen Grüßen

[Name und Adresse]

mailen Sie an: bundeskanzler@bundeskanzler.de

Umweltfreundliche Grüße
Ihr umweltbrief.de-team

PS: Eine positive Einstellung verzögert das Altern.

Psychosoziale Faktoren sind so wichtig wie Gene und Gesundheit. Eine Studie der University of Texas hat nachgewiesen, dass Menschen mit einer optimistischen Lebenseinstellung seltener als Pessimisten Anzeichen von Gebrechlichkeit zeigen. Die Wissenschaftler gehen davon aus, dass psychosoziale Faktoren genauso wie Gene und die körperliche Gesundheit eine Rolle bei der Geschwindigkeit spielen, in der wir altern. "Unsere Gedanken und Einstellungen beeinflussen die körperlichen Funktionen sowie die Gesundheit allgemein, entweder über direkte Mechanismen wie die Immunfunktionen oder indirekte wie soziale Netzwerke." Mehr bei

<http://www.presetext.de/pte.mc?pte=040913027>

<http://www.utmb.edu>

[home](#)

Wenn Sie den Umweltbrief kostenfrei abonnieren wollen, klicken Sie bitte [hier](#)